

DER SPIEGEL DER SEELE

Die Zeremonie des Kagami Biraki

Seit vielen Jahrhunderten wird die Zeremonie des Kagami Biraki zur Eröffnung des neuen Jahres in Japan durchgeführt. Wörtlich übersetzt heisst Kagami Biraki «Öffnen des Spiegels» oder «Brechen des Spiegels». Während der Zeremonie wird ein Reiskuchen in der Form eines traditionellen Spiegels, Kagami Mochi, gebrochen und, aufgelöst in einer süssen Bohnensuppe, gegessen.

Die Zeremonie wird auf verschiedene Ursprünge zurückgeführt:

- Im alten bäuerlichen Japan wurde Anfang des Jahres die Gottheit Toshiguma, die auch für eine gute Ernte verantwortlich war, mit Reiskuchen begrüsst. Für das gute Gedeihen der Ernte war eine warme und freundliche Atmosphäre notwendig, wozu gute

zwischenmenschliche Beziehungen wichtig waren. Diese wurden mit geselligen Festen und dem Teilen des Reiskuchens gepflegt und erneuert.

- In der Japanischen Mythologie ist der Spiegel auch ein Symbol für die Sonnengöttin Amaterasu, und das Brechen des Reiskuchens wird als Zeichen des Ausbrechens aus ihrer Höhle verstanden, als Aufgang der Sonne, oder als Anfang des Neuen Jahres.

- Wie auch das Schwert hatte der Spiegel für Samurai eine tiefere Bedeutung: Der Spiegel reflektiert laut Samurai Gedanken und ist deshalb ein Symbol des Gewissens oder der Seele. Es ist also wichtig, dass der Spiegel sauber ist.

Kagami Biraki im Kodokan

Meister Jigoro Kano führte im Jahre 1884 die Kagami-Biraki-Zeremonie im

Kodokan ein. Seither findet die traditionelle Eröffnung des Jahres jeweils am zweiten Sonntag des Jahres statt, heuer war es der 8. Januar.

Nach der Eröffnung der Zeremonie und der Begrüssung durch Herrn Haruki Uemura, dem Chef des Kodokan, wurden von den Kodokan-Lehrern alle sieben offiziellen Kata demonstriert. Mit Randori der Jugendlichen, der Damen und der Herren wurde das Programm fortgeführt. Der Anlass wurde nach der Verleihung einiger Dan-Grade mit dem geselligen Teil, dem Shiruko-kai (Shiruko = warme, rote Bohnensuppe mit dem zuvor erwähnten Reiskuchen, kai = Zusammenkunft) und einem dreifachen Banzai! beendet.

Text / Foto: Matthias Frey, Tokyo



Shiruko-kai: der gesellige Teil der Zeremonie im Hauptdojo des Kodokan.